



GERRIT DWOROK, CHRISTOPH WEISSMANN (HG.)

1968 UND DIE „68ER“

EREIGNISSE, WIRKUNGEN UND KONTROVERSEN
IN DER BUNDESREPUBLIK

2012. 229 S. BR. 150 X 230 MM.

€ 29,90 [D] | € 30,80 [A] | ISBN 978-3-412-21016-8

1968 gilt in Bezug auf die Entwicklung bundesrepublikanischer Kultur, Mentalität und Demokratiefähigkeit als Schlüsseljahr: Die »68er« hätten mit ihrem Protest die autoritäre Ära Adenauer endgültig beendet und eine neue, offenere und liberalere Zeit eingeleitet. Doch wer waren die »68er«? Welche Themen haben sie geprägt? Und schließlich: Welchen Einfluss hatten die Proteste des Jahres 1968 wirklich auf die politische und kulturelle Entwicklung der Bundesrepublik? Die hier versammelten Beiträge setzen sich kritisch mit diesen Fragen auseinander und unternehmen verschiedene historiographische Perspektivierungen auf eines der umstrittensten Kapitel deutscher Zeitgeschichte.

Gerrit Dworok ist Lehrassistent für Neueste Geschichte an der Universität Würzburg.

Christoph Weißmann ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neueste Geschichte der Universität Würzburg.

WEITERE INFORMATIONEN UND DOWNLOADS FINDEN SIE AUF UNSERER [WEBSITE](#).